

## Gesuch um Nachteilsausgleich für die Berufsmaturitätsprüfungen

Das Gesuch ist **spätestens 3 Monate vor Prüfungsbeginn** einzureichen.

1. Personalien lernende Person	Teilprüfung (Jahr):	Abschlussprüfung (Jahr):
Name: .....	Beruf/Fachrichtung: .....	
Vorname: .....	BM-Klasse: .....	
Strasse: .....	Ausbildungsbetrieb: .....	
PLZ/Wohnort: .....	PLZ/Ort: .....	
Tel. Privat: .....	Tel. Geschäft: .....	

### 2. Leistungsbeeinträchtigung

- Dyslexie / Legasthenie
  Autismus-Spektrum-Störung  
 AD(H)S
  Andere .....

### 3. Gesuch zum Nachteilsausgleich

Ich beantrage folgende Massnahmen zum Nachteilsausgleich in folgenden Fächern:

.....

.....

.....

.....

.....

### 4. Beilagen

- aktuelles Gutachten einer anerkannten Fachstelle
  Andere: .....
- (obligatorisch, max. 2 Jahre zurück)

Datum:	Unterschrift Lernende/r:
Datum:	Unterschrift Ausbildungsbetrieb (bei BM1):
Datum:	Unterschrift ges. Vertretung (wenn nicht volljährig):

#### Bitte beachten:

Beim Entscheid für die Gewährung der Ausgleichsmassnahmen halten wir uns an folgende Kriterien:

- Mangelnde Kenntnisse der Unterrichtssprache berechtigt nicht zu Prüfungsanpassungen oder Ausgleichsmassnahmen.
- Es werden nur formale Erleichterungen wie Zeitzugabe, längere Pausen oder besondere Hilfsmittel gewährt.

**Ausgefülltes und durch alle Parteien unterzeichnetes Formular inkl. Beilage einreichen an:**

gibb Berufsfachschule Bern, Stv. Abteilungsleiter BMS (auch Abgabe an die Klassenlehrperson möglich)